

Hamburgische Investitions- und HAMBURG I Förderbank



# HINWEISE ZUM WEBINAR UND ZUM DATENSCHUTZ

# **Hamburg Digital**

#### **WEBINAR:**

- Sie sind stumm geschaltet (Mikro ist aus).
- Wir können Ihr Mikrofon bei Wortmeldungen anschalten.
- Rückmeldungen sind über die Handzeichen (Links neben dem Moderator) möglich!
- Bitte stellen Sie Nachfragen jederzeit über den Chat. Der Chat ist so eingestellt, das nur wir die Fragen lesen können.
- Bei Verbindungsproblemen bitte neu einwählen! Diese Seite neu Laden!

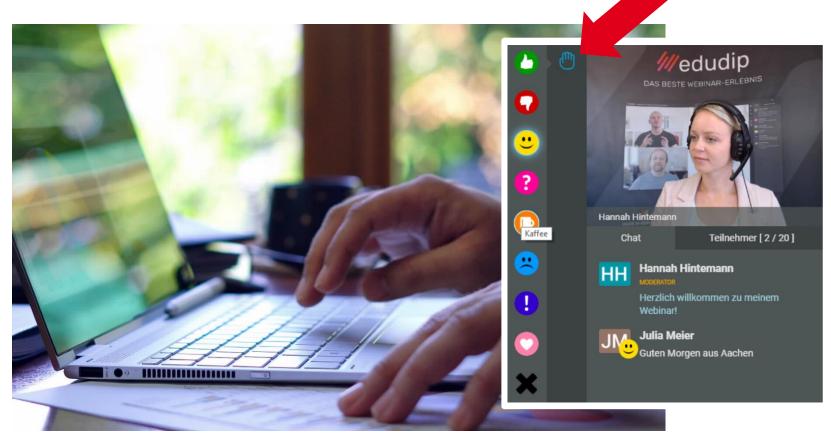
#### **DATENSCHUTZ:**

- Unserer Webinare führen wir auf der Plattform der edudip GmbH durch.
- Ihre Anmeldedaten (Name, E-Mailadresse) wurden auf einem Server der edudip GmbH in Deutschland gespeichert, der im Auftrag der IFB betrieben wird.
- Das Webinar wird nicht aufgezeichnet!
- Nach dem Ende des Webinars werden alle von Ihnen gespeicherten Daten gelöscht!



### **HANDZEICHEN**

Hinweis zur Bedienung





Hamburgische Investitions- und

Förderbank

### **ABLAUF DES WEBINARS**

**Hamburg Digital** 





# UNTERSTÜTZUNG DER DIGITALISIERUNG IN HAMBURG

Übersicht

**Hamburg Digital** 

- Hamburger Unternehmen, Gewerbetreibende und Freiberufler
- Förderung der Digitalisierung, Erhöhung der IT-Sicherheit
- Förderung bis zu 5.000 € für Beratung und bis zu 17.000 € für Investitionen

Modul I: Hamburg Digital Check atung

- **Externe Beratungskosten** (max. Tagessatz 1.100 € netto)
- Nur Beratungsdienstleister, die für das Bundesprogramm "go-digital" gelistet sind

Modul II: Hamburg Digital Invest nvestition

- Investitionen zur Umsetzung von Strategien und Konzepten
- Förderfähige Investitionen bzw. Ausschlüsse gemäß
   Positiv-/Negativliste
- Die Förderung in den beiden Modulen wird jeweils separat beantragt.
- Es können beide oder auch nur eines der Module genutzt werden.
- Die Reihenfolge der beiden Module ist aufeinander abgestimmt (erst Check, dann Invest), aber nicht verpflichtend vorgegeben.
- Mehrfache Antragstellung bis zum Erreichen der Obergrenzen je Modul möglich



go-digital

# Investitionsförderung für KMU

- Modul 1: Investitionen in digitale Technologien,
- Modul 2: Investitionen in Qualifizierung

max. Zuschuss von EUR 50.000 für Einzelunternehmen

# Beratungsförderung mit fünf Modulen:

- Digitalisierungsstrategie
- IT-Sicherheit
- Digitalisierte Geschäftsprozesse
- Datenkompetenz
- Digitale Markterschließung

Informationen und Förderportal: "DigitalJetzt"

Informationen zum Förderprogramm "go-digital"



### ZIELGRUPPE DER FÖRDERUNG

### Wer wird gefördert?

#### Kriterien für die Antragsberechtigung:



Gewerbliche Wirtschaft, Handwerk und freie Berufe



41

Betriebsstätte in Hamburg, in der die geförderte Maßnahme zum Einsatz kommt



< 250 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) auf Ebene verbundener Unternehmen</p>



Ordnungsgemäße Geschäftsführung

#### Ausschlusskriterien:





Unternehmen in Schwierigkeiten (gem. EU-Definition)



Offene Rückforderungsanordnung unzulässig gewährter Beihilfen



### **THEMENBEREICHE**

### Was wird gefördert?

Hamburg Digital verbindet die Förderung von Beratungsleistungen (Modul I) und Investitionsvorhaben (Modul II) in den folgenden Themenbereichen:



1. Informationssicherheit / Cyber Security



- Risiko- und Sicherheitsanalysen
- Initialisierung der Nutzung von Cloudtechnologie



2. Digitaler Wandel



2a. Geschäftsprozesse und Verfahren (z.B. 3D-Druck)



2b. Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen (z.B. Plattformen)

#### Folgende Vorhaben können <u>nicht</u> gefördert werden:

- Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter
- Standard Hard- und Software für **gebräuchliche Büroausstattung** (z.B. PC, Laptop, Tablet etc.)
- Kosten für die Optimierung einer Website zur reinen Unternehmens- oder Produktdarstellung
- Kosten für gängige Online-Marketing-Maßnahmen (SEO etc.)
- Ersatzinvestitionen oder Kapazitätserhöhungen ohne wesentlichen Digitalisierungsfortschritt

Nicht digitaler Wandel sondern "Standard"-Maßnahmen



### **MODUL I - HAMBURG DIGITAL CHECK**

### Beratung zu Realisierungskonzepten

Beratungsleistungen, die über das Modul Hamburg Digital Check gefördert werden, sollen im Ergebnis mit einem konkreten Realisierungskonzept enden.

Die geförderten Beratungsleistungen können dabei die nachfolgenden Bereiche umfassen.

#### 1. Informationssicherheit / Cyber Security



- Grundlegende Beratungsleistungen im Bereich IT-Sicherheit und Cyber Security;
- Unternehmensspezifische Bedrohungsanalysen und Sicherheitsaudits;
- Entwicklung von Realisierungskonzepten für identifizierte Anforderungen.

#### 2. Digitaler Wandel





#### 2a. Digitale Geschäftsprozesse

■Beratung zur Digitalisierung von **Produktionsprozessen und Verfahren**.



#### 2b. Digitale Markterschließung

Beratung zur Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen.



### WICHTIG: BERATER MIT "GO-DIGITAL"-ZERTIFIZIERUNG

# Rollen im Programm

Die im Rahmen des Bundesprogramms "go-digital" zertifizierten Beratungsdienstleister nehmen im Rahmen des Förderprogramm "Hamburg Digital" die nachfolgenden Rollen wahr:



Förderfähig im Modul I "Hamburg Digital Check" sind nur Ausgaben für Beratungsdienstleister, die beim Bundesprogramm "go-digital" autorisiert und in der entsprechenden Beraterdatenbank gelistet sind.



Erstellung von **fachlichen Stellungnahmen** für einen Antrag im Modul II "Hamburg Digital Invest" zu Vorhabensbeschreibungen die **selbst, bzw. ohne vorangegangene Beratungsförderung über das Modul I** "**Hamburg Digital Check**" erstellt wurden.

go-digital online Beraterliste

https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/Karten/Beratersuche-go-digital/start.html



### **DIE BERATER DES PROGRAMMS "GO-DIGITAL"**

### Hintergrundinformationen

#### Ca. 100 "Go-Digital" Berater in Hamburg und Umland



#### **Online Beraterliste**

https://www.innovation-beratungfoerderung.de/INNO/Navigation/DE/Karten/Beratersuche-godigital/start.html

#### Voraussetzungen für "go-digital" Autorisierung

- Rechtlich selbstständiges Beratungsunternehmen
- Wirtschaftliche Stabilität in den vergangenen drei Jahren
- Gewähr einer wettbewerbsneutralen Beratung
- Nachweis der fachlichen Expertise sowie spezifischer Kenntnisse und Erfahrungen
- Bezug zur kleinbetrieblichen Beratungsklientel (Erfahrungen bei Unternehmen <100 Mitarbeitern)</li>
- Zusammenarbeit mit (Fach-)Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Erfüllung definierter Qualitätsstandards und Normen



### **MODUL II - HAMBURG DIGITAL INVEST**

### Investition Positivliste

#### Positivliste insbesondere förderfähiger Vorhaben

Die ausführliche Version der Liste erhalten Sie nach dem Webinar!

#### Informationssicherheit



- Risiko- und Sicherheitsanalysen
- Maßnahmen zur Initiierung/Optimierung betriebl. IT-Sicherheitssysteme
- Schutz vor Produktpiraterie
- ...

#### Digitalisierung von Produktion und Verfahren



- Vernetzung der Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP) und Produktion, insb.
   Manufacturing Execution System (MES) "Industrie 4.0"
- Einführung von Mensch-Maschinen-Interaktion (z.B. Virtual-Reality)
- Einführung laserbasierter Raumaufmaßsysteme
- Implementierung additiver Fertigungsverfahren, z. B. 3D-Druck
- ...

Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen



- Aufbau von digitalen Plattformen
- Einführung digitaler Vertriebskanäle (mobile e-commerce)
- Entwicklung von **predictive-maintenance Anwendungen**, z.B. Fernwartung
- Projekte im Bereich der Usability-Verbesserung
- ...



### **MODUL II - HAMBURG DIGITAL INVEST**

### Investition Negativliste

#### Negativliste nicht-förderfähiger Vorhaben

Die ausführliche Version der Liste ist der Förderrichtlinie zu entnehmen!

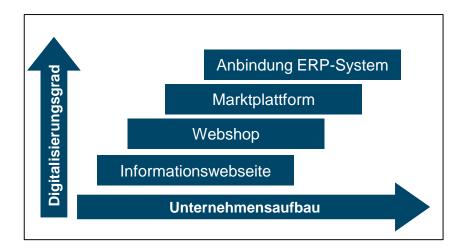
#### Nicht zuwendungsfähige Ausgaben

- Hard-/Software für eine gebräuchliche Büroausstattung (z.B. PC)
- Hardware, Software etc. ohne Bezug zu Projektziel / Unternehmenszweck
- Gebrauchte Wirtschaftsgüter ohne eine Garantie ≥12 Monate
- Erstellung oder Optimierung einer Website (inkl. Social Media Kanäle)
- Kosten für gängige Online-Marketing-Maßnahmen (SEO/SEA etc.)
- Maßnahmen zur Umsetzung einer gesetzlichen Vorschrift, (z. B. DSGVO)
- Ersatzinvestitionen etc. ohne Digitalisierungs-Fortschritt
- Eigene Leistungen (Personalkosten)
- Leistungen von verbundenen oder sonstig verflochtenen Unternehmen
- Besuch von reinen Informations- und Messeveranstaltungen
- Schulungen ohne direkten Bezug zu den f\u00f6rderf\u00e4higen Vorhaben
- Kapitalbeschaffung, Zinsen und erstattungsfähige Umsatzsteuer



### STARTUPS / NEUGRÜNDUNGEN

Digitalisierungsgrad im Prozess steigern!



#### Besonderheiten für Startups / Neugründungen

- Der Digitalisierungsgrad wird im Prozess des Unternehmensaufbaus schrittweise erhöht.
- Die Einbindung von EDV-Basislösungen in das Digitalisierungsvorhaben ist möglich.
- Bewertet wird das Gesamtprojekt in einer Einzelfallbetrachtung. (EDV-Grundausstattung ist **nicht** förderfähig)

#### Mindestanforderungen (zwingend) für Startups / Neugründungen

- Antragstellung für HH-Digital ist auch im vorläufigen Nebenerwerb möglich. Die Perspektive Haupterwerb muss aber gegeben sein.
- Gewerbesteueranmeldung und Vorsteueranforderungsbescheinigung bzw. allgemeine Gewerbeanmeldung



# FÖRDERUNG ALS NICHT RÜCKZAHLBARER ZUSCHUSS

# Übersicht Förderkonditionen

	Förderfähige Ausgaben	Förderquote KMU (< 250 Vollzeitäquivalente)	Maximale Fördersumme	
Modul I: Hamburg Digital Check	mind. 3.000 EUR	50 %	max. 5.000 EUR	
Modul II: Hamburg Digital Invest	mind. 3.000 EUR	30 %	max. 17.000 EUR	



Eine Kumulation mit anderen nicht rückzahlbaren Zuschüssen ist nicht möglich.



Die Summe einer Gesamtförderung aus Zuschuss- und Darlehensmitteln darf nicht höher als die Gesamtinvestition sein, d.h. Ausgaben dürfen nicht doppelt gefördert werden.



Die Gesamtfinanzierung ist sicherzustellen.



### FÖRDERKONDITIONEN - HAMBURG DIGITAL INVEST

# Rechenbeispiele Förderzuschuss:

1

Gesamtkosten Digitalisierungsprojekt: 58.000 EUR davon förderfähige Ausgaben: 50.000 EUR (8.000 EUR für Standardsoftware werden abgezogen)

Zuschuss über Hamburg-Digital: **15.000 EUR** (30% der förderfähigen Ausgaben)

+ Eigenbeitrag des Unternehmens: 43.000 EUR
Gesamtfinanzierung: 58.000 EUR

- Förderfähige Ausgaben mindestens 3.000 EUR

- maximale Förderquote: 30%

- maximale Fördersumme: 17.000 EUR

2

Gesamtkosten Digitalisierungsprojekt: 68.000 EUR davon förderfähige Ausgaben: 60.000 EUR (8.000 EUR für Standardsoftware werden abgezogen)

Zuschuss über Hamburg-Digital: 17.000 EUR

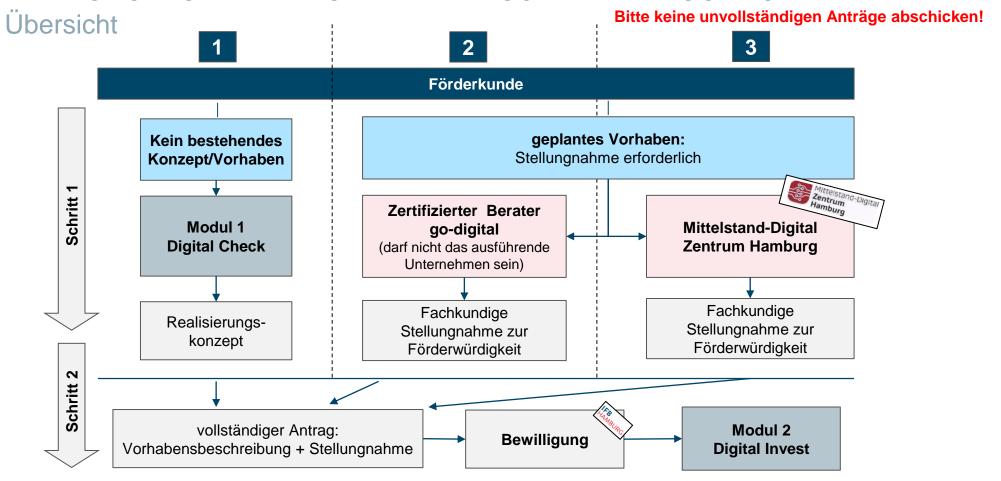
(30% der förderfähigen Ausgaben = 18.000 EUR **Aber!** Obergrenzen von 17.000 EUR greift)

+ Eigenbeitrag des Unternehmens: 51.000 EUR

Gesamtfinanzierung: <u>68.000 EUR</u>



### HAMBURG DIGITAL INVEST: DREI VERSCHIEDENE ZUGÄNGE



### **STELLUNGNAHME**

### Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg - Team Hamburg Digital

Die erforderliche Stellungnahme zur Förderwürdigkeit können Sie beim Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg anfordern. Die Beratung durch das Team "Hamburg Digital" und die Ausstellung der Stellungnahme ist für Sie kostenlos!

**Annika Zschage** 040 / 36138-3802 hamburgdigita

I@hk24.de



**Peter Piechota** M.A. 040 / 36138-990 hamburgdigital @hk24.de



Fachangestellter Handelskammer Hamburg

Friedemann Masur 040 / 35905-572 hamburgdigital @handwerkska mmerhamburg.de



Fachangestellte Handelskammer Hamburg

 Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation (IHK) Digitalisierungsberater Handwerkskammer Hamburg

 Vorbereitende oder weiterführende Beratung zu Digitalisierungsvorhaben möglich

# FORMULAR "STELLUNGNAHME ZUR FÖRDERWÜRDIGKEIT"

### Übersicht

Für eine Antragstellung zum Modul II "Hamburg Digital Invest" ist eine Vorhabenbeschreibung mit der "Stellungnahme zur Förderwürdigkeit" erforderlich.

#### Vorhabenbeschreibung

- Resultierend aus Modul I "Hamburg Digital Check".
- Eigenerstellung oder durch anderweitige Beratungsdienstleistung.

#### **Ausgangssituation**

Einschätzung der Digitalisierungsreife

#### Beschreibung des Investitionsvorhabens

- Konkretes Vorhaben und Zweck
- Zeitplanung
- Verbesserungen / Innovation / Nutzen
- Kosten / Aufwände / Finanzierung
- Einfluss auf vorhandene IT-Sicherheit

#### Stellungnahme

- Vorlage auf der Website der IFB Hamburg
- Ist bereits in Modul I "Hamburg Digital Check" integriert,
- anfordern bei Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg,
- oder "go-digital" zertifizierten Berater beauftragen.

#### Prüfpunkte

- Nachvollziehbare Erläuterung
- Vereinbarkeit mit der Positiv-/Negativliste
- Zeitgemäße und innovative Technologie
- Wirtschaftlicher und unternehmerischer Nutzen.
- Berücksichtigung von IT-Sicherheit



### **STELLUNGNAHME**

### Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg - Team Hamburg Digital

Wie erhalte ich eine "Stellungnahme zur Förderwürdigkeit" und was wird dazu benötigt?

Senden Sie eine Mail mit den folgenden Inhalten an <a href="mailto:hamburgdigital@hk24.de">hamburgdigital@hk24.de</a>, oder als Handwerksbetrieb an: <a href="mailto:hamburgdigital@handwerkskammer-hamburg.de">hamburgdigital@handwerkskammer-hamburg.de</a>

- PDF "<u>Stellungnahme zur Förderwürdigkeit"</u> → Vollständig ausgefüllt und unterschrieben!
- Angebot / Preiskalkulationen/-vergleiche als Anhang

#### Plausibilitätsprüfung durch das Team "Hamburg Digital"

- Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit
- Prüfung, ob erforderliche Informationen vorhanden
- Inhaltliche Prüfung vom Vorhaben
- Überprüfung der Kalkulation und Finanzierung
- Überprüfung der Technologie

Kontaktaufnahme bei Rückfragen

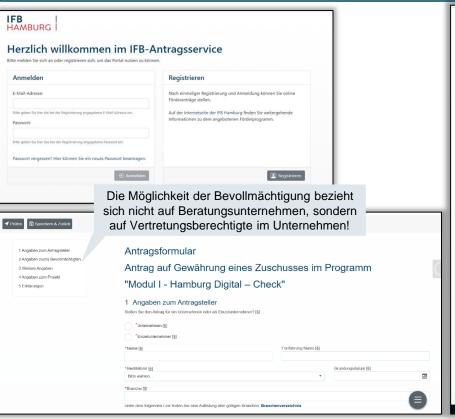
#### Ausstellung der fachkundigen Stellungnahme

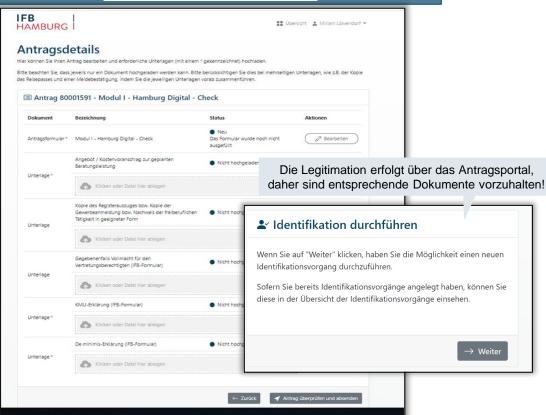
- Sie erhalten eine digitale Stellungnahme per Mail
- Diese wird mit den anderen Antragsunterlagen über das eAntragsportal hochgeladen



### DIE BEANTRAGUNG ERFOLGT ÜBER DAS E-ANTRAGSPORTAL

Den Zugang zum eAntragsportal finden Sie auf der Homepage der Investitions- und Förderbank Hamburg sowie direkt unter <a href="https://eantrag.ifbhh.de/login">https://eantrag.ifbhh.de/login</a>





# ABLAUF DER FÖRDERUNG

1a.	Antragstellung und Legitimation über das elektronische Antragsportal	444	
1b.	"Stellungnahme zur Förderwürdigkeit"	***	nur für Modul II Digital Invest
2.	Versand Bewilligungsbescheid an Antragsteller	IFB HAMBURG	
3.	Umsetzung der Maßnahme / (Vor-)Finanzierung durch Antragsteller	km 8	
4.	Ende der Maßnahme / Projektabschluss	***	
5.	Einreichung Verwendungsnachweis	444	
6.	Auszahlung Förderzuschuss an Antragsteller	IFB HAMBURG	



### **KUNDENORIENTIERTE BERATUNG NACH THEMEN**

### Übersicht der Anlaufstellen

**Orientierung** Wer? **IFB Beratungscenter Wirtschaft** Zent. Anlaufstelle für die Auswahl des passenden Förderprogramms in Hamburg ■Information und Beratung zu Was? Landes-, Bundes- und EU-**Programmen .,Lotse**" in der Förderlandschaft Mail: foerderlotsen@ifbhh.de Wo? Web: https://www.ifbhh.de/g/ifbberatungscenter-wirtschaft

# **Antragsprozess** IFB Wirtschaftsförderung •Fachliche Programmverantwortung in der IFB Inhaltliche Fragen zur Förderrichtlinie etc. Technische und inhaltliche Fragen zum Antragsprozess

ragen zum eAntragsportal

■Fragen zum eAntragsportal

Mail: digital@ifbhh.de

Telefon: 040/248 46-176

# **Technologie** Mittelstand-Digital **Zentrum Hamburg** ■Know-how-Träger für Technologie Operative Unterstützung bei Fragen zu Digitalisierungsvorhaben Info, Networks und Events Plausibilitätsprüfung des Investitionsvorhabens Erteilung der fachkundigen Stellungnahme Mail: hamburgdigital@hk24.de Web: https://kompetenzzentrum-

hamburg.digital/



# **FRAGEN?**

# **Hamburg Digital**



# **Jetzt ist** Zeit für Ihre Fragen



### IFB BERATUNGSCENTER WIRTSCHAFT

# Orientierung in Förderfragen

### Wir lotsen Sie durch die Förderlandschaft!



Individuelle und neutrale Beratung: foerderlotsen@ifbhh.de

- Zentrale Anlaufstelle in Hamburg zu öffentlicher Förderung und Finanzierung
- Information und Beratung zu
  - den Förderprogrammen der IFB Hamburg
  - anderen Landes-, Bundes- und
  - **EU-Programmen**
- Europa-Kompetenz
  - Partner des Enterprise **Europe Network (EEN)**



besondere Kompetenz in EU-Förderthemen



### DISCLAIMER

Teile dieser Präsentation können urheberrechtlich geschützt sein. Soweit nichts Anderes erwähnt ist, stehen die entsprechenden Rechte (Urheberrechte, Markenrechte, o.ä.) an den Inhalten ausschließlich der Hamburgischen Investitions- und Förderbank zu bzw. sie ist Inhaberin der entsprechenden Nutzungsrechte. Die Vervielfältigung von Inhalten oder Teilen der Inhalte in elektronischer, schriftlicher oder jedweder anderen Form sowie die Weitergabe an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Die nachfolgenden Inhalte enthalten möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. zur eigenen Geschäftstätigkeit und sind durch in Zukunft gerichtete Formulierungen, wie beispielsweise "schätzt", "geht davon aus", "erwartungsgemäß", "prognostiziert", "könnte" o.ä. Begriffe erkennbar oder durch Diskussionen von Absichten, Zielen oder Strategien gekennzeichnet. Diese Aussagen spiegeln lediglich die aktuellen Einschätzungen zu künftigen Ereignissen wieder und unterliegen naturgemäß Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Diverse Faktoren können dazu führen, dass die Annahmen nicht wie prognostiziert eintreten. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind und die tatsächlichen wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen wesentlich von der Schätzung abweichen können. Sollten sich also unsere Annahmen als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den hier beschriebenen Ergebnissen abweichen, wofür keine Haftung übernommen wird.

Wertentwicklung der Vergangenheit und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung. Die Äußerungen der IFB Hamburg geben die aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Wir erbringen mit dieser Präsentation keine Finanzdienstleistung (insbesondere keine Anlageberatung und keine Anlagevermittlung) noch stellt die Zurverfügungstellung der Informationen ein Angebot zum Kauf oder Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots zum Kauf oder Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Die Hamburgische Investitions- und Förderbank hat keinen Rechtsbindungswillen hinsichtlich eines Beratungs- und/oder Auskunftsvertrags, zumal ihr nicht bekannt ist, ob und inwieweit diese Informationen im konkreten Fall von einzelnen Personen oder Unternehmen zur Grundlage von Vermögensverfügungen gemacht werden.

Die IFB Hamburg ist mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns bemüht, für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der hier zusammengetragenen Informationen zu sorgen, übernimmt hierfür aber keine Gewähr. Trotz der angelegten Sorgfaltsansprüche bei der Erstellung dieser Präsentation können hierbei Fehler auftreten oder die Informationen können unvollständig oder veraltet sein. Auch hierfür wird keine Gewähr übernommen. Insofern schließen wir hier jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Nutzung dieser Inhalte entstehen aus, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der IFB Hamburg beruhen. Sollten sie diese Inhalte ganz oder in Teilen verwenden, bitten wir um Quellenangabe:

© Hamburgische Investitions- und Förderbank

presse@ifbhh.de

Stand: Dezember 2020

